

Bezeichnung: E17

Gemeinde: Erpeldange

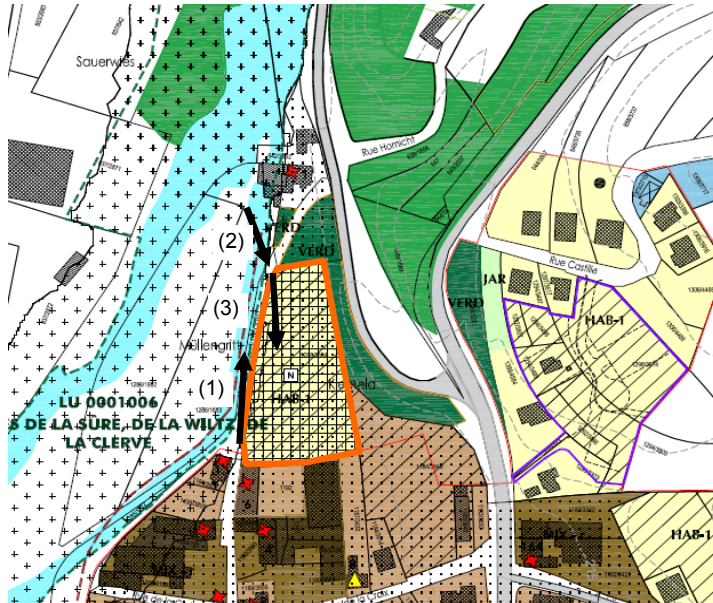
Ortschaft: Erpeldange

Größe: 46,90 ar

Nutzung: Wiese/Obstbäume

PAG Projekt: HAB-1 PAP NQ
ZAD
S.U. N

SUP UEP



(1) Blick nach Norden
Trockenmauer an der westlichen Grenze der Fläche



(2) Blick von Norden
einzig mögliche Zufahrt



(3) Blick nach Süden
Alte und neu gepflanzte Obstbäume

1 Wirkungsmatrix für unbebaute Flächen

Erklärung zur Arbeitshilfe: Die vorliegende Arbeitshilfe dient dazu die Umweltauswirkungen zu prüfen wenn die auszuweisende Zone, beziehungsweise noch nicht bebaute Zone *zone verte* angrenzt oder in die *zone verte* eingreift. Die Abschätzung der Umweltauswirkung soll im Arbeitsblatt 3_Erheblichkeitsmatrix begründet werden. Weiterführende Erklärungen sind im Kapitel 3.2 zu finden.

Benutzerhinweis: Auszufüllende Felder mit Hilfe der Auswahlliste ausfüllen und abschließend auf die Schaltfläche "Auswerten" klicken.

Analyse der Erheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter		Wirkungen von / durch											
		Flächeninanspruchnahme, Versiegelung, Landschaftsverbrauch	Nutzungs- und Strukturänderung	Zerschneidung (Landschaftsräume, Wildtierkorridore, Frischluftschneisen etc.)	Geländeveränderungen, Trenn- oder Barrierewirkung etc.	Eingriffe in Wasserregime (qualitativ und quantitativ)	Störfaktoren wie Lärm, Erschütterung, Licht, menschliche Aktivität, elektrische und magnetische Felder, etc.	Luftschadstoffe (gas- und partikelförmig, Geruch)	Schadstoffe jeglicher Art und Abwasser (Alltlasten, Kanalnetzauslastung, etc)	visuelle, ästhetische Änderungen	Naturgefahren (Rutschungen, Überflutungen, etc.)	Anhäufen von Auswirkungen	Sonstige Effekte
Betrifft: Erpeldange E17													
Zeichenschlüssel													
I - nicht betroffen													
II - geringe Auswirkung													
III - mittlere Auswirkung													
IV - hohe Auswirkung													
V - sehr hohe Auswirkung													
Wirkungen auf	Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit des Menschen	Gesundheit u. Wohlbefinden	I	III	I	I	I	III	I	I	I	I	I
	Wohnen	-----	I	III	I	I	I	III	I	I	I	I	I
	Erholen	-----	III	III	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Land- und Forstwirtschaft	-----	II	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Mobilität	-----	III	III	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	Tiere	-----	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I
	Pflanzen	-----	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	I
	Lebensräume	-----	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	I
	national (Art.17) und EU geschützte Lebensräume	-----	IV	IV	I	IV	I	I	I	I	I	I	I
	national und EU geschützte Tiere und Pflanzen	-----	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	europäische/ nationale/ internationale/kommunale Schutzgebiete	-----	IV	IV	I	IV	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Boden	Bodenqualität	-----	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Wasser	Grundwasser	-----	II	II	I	II	II	I	I	I	I	I
	Oberflächenwasser	-----	II	III	I	III	III	I	I	I	I	I	I
	Überschwemmungsgebiete	-----	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Trinkwasserschutzgebiete	-----	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Klima und Luft	Luft	-----	I	III	I	I	I	I	I	I	I	I
	Meso- und Mikroklima	-----	I	III	I	I	I	I	I	I	I	I	I
	Schutzgut Landschaft	Landschaftsbild	-----	III	III	I	I	I	I	III	I	I	I
	Stadtbild / Ortsbild	-----	III	IV	I	I	I	I	IV	I	I	I	I
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Sachgüter	-----	I	III	I	I	I	III	I	I	I	I	
Kulturgüter	-----	I	III	I	I	I	I	III	I	I	I	I	
Sonstige		-----	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	

3 Erheblichkeitsmatrix zu den Schutzgüter

Erklärung zur Arbeitshilfe : Die Erheblichkeitsmatrix dient dazu die zu erwartenden Auswirkungen, welche in 1_Wirkungsmatrix angegeben wurden, durch Anführung der benutzten Datenquellen zu belegen.

Betrifft: <i>Erpeldange E17</i>	Umweltauswirkungen		Auf Ebene des PAG ³⁾ nicht geklärte Fragestellung	Beschreibung der Auswirkungen sowie der verwendeten Unterlagen / Datenquellen (erhebliche und nicht erhebliche Auswirkungen ⁴⁾)
	wegen fehlender Unterlagen nicht zu beurteilen ¹⁾	erhebliche Beeinträchtigung ja ²⁾ / nein		
Schutzgut Bevölkerung und Gesundheit der Menschen	nein	nein		Mittlere Auswirkungen, weil die Wohngebäude der Nachbarschaft am Ortsrand gelegen sind, der ihnen "genommen" wird. Quellen: étude préparatoire
Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt	nein	Ja		Hohe Auswirkungen (u.a. auch auf Fauna und Flora im Boden) durch Kontakt mit Schutzgebiet, auf geschützte Trockenmauer, auf Obstbäume s. Karte servitudes environnementales E061018-207.
Schutzgut Boden	nein	nein		Mittlere Auswirkungen durch Versiegelung und Geländeänderung. Keine Altlasten s. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Wasser	nein	nein		Geringe bis mittlere Auswirkungen durch Versiegelung und Geländeänderung in direkter Nähe eines Flusses. s. Karte servitudes et contraintes E061018-86
Schutzgut Klima und Luft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen, weil die Fläche an den Ort direkt angrenzt. Dadurch ist die Bedeutung als Kaltluftammelgebiet für die umgebene Bebauung nicht hoch. Quellen: Umweltzustand Klima und Luft - Klimatische Funktionen; Karte erstellt im Rahmen der PDS; HHP HAGE+HOPPENSTEDT PARTNER, Sep 2009
Schutzgut Landschaft	nein	nein		Mittlere Auswirkungen, da es sich um eine Fläche in einem secteur protégé am Ortsrand handelt. Quellen: BD-Topo, PAG, Ortsbegehung
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	nein	ja		Mittlere bis hohe Auswirkungen, da es sich um eine Fläche in einem secteur protégé am Ortsrand handelt. Die direkte Nachbarschaft zu schutzwürdigen Gebäuden sowie die Trockenmauer laufen Gefahr, erheblich beeinträchtigt zu werden. Quellen: étude préparatoire, Inventar SSMN
Sonstige	nein	nein		Keine weiteren Auswirkungen zu erwarten

1) Eine Information über Art und Inhalt fehlender Unterlagen ist erforderlich.

2) Diese Aspekte sind im Umweltbericht zu behandeln.

3) Dieser Teilaspekt ist bei der Prüfung des PAP im Detail zu klären.

4) Alle Gebiete sollen beschrieben werden mitsamt ihren Auswirkungen. Sind keine Auswirkungen zu erwarten, so soll auch dies kurz begründet werden. (+2 Sätze)